

WASSERWANDERUNG

Seegeschichten, Einheit 3 – Ablauf Kindergottesdienst

Bibeltext: Markus 6,45-52

Quellen:

Kleine Leute – Großer Gott Heft 21, Einheit 09

SevenEleven Heft 11, Einheit 10

VORBEREITUNG UND START

1. Denkt dran: Alles kann – nix muss! Der Kindergottesdienst soll euch gut tun und kein zusätzlicher Stresspunkt auf eurer Liste sein! Wählt die Elemente aus, die für euch passen.
2. Kindergottesdienst muss nicht unbedingt am Sonntag stattfinden – wie wär's zum Beispiel am Freitagabend, um gemeinsam ins Wochenende zu starten?
3. Legt gemeinsam das benötigte Material bereit.
4. Sucht euch einen besonderen Platz in der Wohnung/im Haus aus, an dem ihr euch alle wohlfühlt. Für einige Aktionen solltet ihr an einem Tisch sitzen. Bei anderen könnt ihr es euch auch auf dem Sofa oder dem Boden gemütlich machen.
5. Zündet eine Kerze an zum Zeichen, dass euer Gottesdienst beginnt.

MATERIALLISTE

- Ablauf Kindergottesdienst, ausgedruckt oder auf dem Handy, Tablet, Laptop
- Kerze und Feuerzeug

FÜR DIE GESCHICHTE:

- Erzählvorlage (s. unten in dieser Datei)
- Bilder zur Geschichte (s. unten in dieser Datei), ausgedruckt
- Audiodatei „Hoertext_Seegeschichte_3.m4a“ – separat im Download-Ordner – und Möglichkeit zum Abspielen (Handy, Laptop, Tablet)

FÜR DAS SPIEL:

- 1 Wanne mit Wasser
- 1-2 Handtücher
- 1 Tüte Gummibärchen

FÜR DIE AKTION:

- 1 Luftballon je Person
- einige Zettel und Stifte (für jüngere Kinder: Buntstifte oder Wachsmaler)

OPTIONAL

- christliche/s Lieblingslied/er auf CD oder als MP3 und Abspielmöglichkeit (alternativ: Musikinstrument/e)

START DES KINDERGOTTESDIENSTES



GEBET

Eine/r von euch spricht ein Gebet, zum Beispiel so:

Lieber Gott, danke, dass du bei uns bist. Wir möchten dich heute wieder ein bisschen besser kennenlernen. Bitte hilf uns dabei. Amen



LIED

Singt gemeinsam ein Lied, das ihr mögt und vielleicht sogar auswendig könnt. Dazu könnt ihr Instrumente spielen oder das Lied von CD o. ä. abspielen, ihr könnt klatschen, tanzen oder still dasitzen – je nachdem, was zu dem Lied passt und was ihr mögt.

Und wenn ihr den Text nicht kennt? Dann summt einfach mit!



BIBELGESCHICHTE // MARKUS 6,45-52

Den Einstieg in die Geschichte, genau wie den Schluss, übernimmt ein älteres Kind oder ein Erwachsener. Der Großteil der Geschichte kann als Audiodatei angehört werden. Währenddessen werden an bestimmten Stellen Bilder zur Geschichte gezeigt. Zur Orientierung findet ihr den gesamten Erzähltext unten in dieser Datei.

Tipp // Die Bilder zur Geschichte gibt's unten in Schwarz/Weiß zum Ausmalen, um eure Druckerpatrone zu schonen. Wer nicht gern malt, kann die Bilder aber auch aus der separaten Datei in Bunt ausdrucken.

Nach dem Ende der Geschichte könnt ihr gemeinsam über folgende Fragen nachdenken:

FÜR JÜNGERE KINDER:

- Welches Bild hat euch am besten gefallen? Warum?
- Warum haben die Freunde von Jesus Angst?
- Wer könnte ihnen helfen? Warum?
- Warum kann Jesus auf dem Wasser laufen?

FÜR ÄLTERE KINDER:

- Was hat euch an der Geschichte am besten gefallen? Warum?
- Warum haben die Jünger zuerst Angst – und dann nicht mehr? Was verändert sich?
- Was wäre gewesen, wenn die Freunde von Jesus wirklich in Gefahr gewesen wären? Wer hätte helfen können? Warum?

Wenn ihr möchtet, könnt ihr zum Gespräch schon ein paar Gummibärchen naschen – aber nicht alle, es werden noch welche für die Aktion „Gummibärchen-Rettung“ gebraucht! Wer mag, kann außerdem während des Gesprächs eins der Bilder anmalen.



SPIEL „GUMMIBÄRCHEN-RETTUNG“

Eine Wanne Wasser steht in der Mitte auf dem Boden oder Tisch, daneben eine Tüte mit Gummibärchen. Was passiert wohl mit einem Gummibärchen, wenn wir es auf das Wasser legen?

Eine/r von euch legt ein Gummibärchen vorsichtig auf die Wasseroberfläche. Es geht unter. Was können wir denn dafür tun, dass das Gummibärchen nicht untergeht?

Alle bekommen je ein Blatt Papier, und Schritt für Schritt wird gemeinsam ein Papierboot gefaltet. (Falls ihr nicht wisst, wie: Jede Menge Anleitungen gibt es auf Websites, bei Pinterest etc.) Wenn alle Boote fertig sind, bekommt jede/r ein Gummibärchen. Nacheinander werden die Gummibärchen in ihrem Boot aufs Wasser gesetzt. Nun geht das Gummibärchen nicht mehr unter.

Jüngeren Kindern kann man erklären, dass Jesus für uns Menschen so ist wie dieses „Rettungsboot“: Er ist bei uns und passt auf uns auf, und wir müssen keine Angst haben.

Mit älteren Kindern kann man darüber nachdenken, was das Gummibärchen im Rettungsboot mit der Bibelgeschichte zu tun hat.



AKTION „HOFFNUNG FÜR SCHWIERIGE ZEITEN“

Es waren die Worte von Jesus, die die Jünger ermutigt haben. Er kam in ihre Situation und hat sie angesprochen. Dieser Aspekt der Geschichte kann hier aufgegriffen werden.

Jede/r bekommt einen (noch nicht aufgeblasenen) Luftballon, Stift(e) und Papier. Jüngere Kinder können ein Bild zur Geschichte auf einen Zettel malen, ältere Kinder und die Erwachsenen schreiben einen Gedanken oder Satz aus der Geschichte auf, der sie ermutigt.

Der Zettel wird nun in den Ballon geschoben, dieser wird aufgeblasen und verknotet. Kommt eine oder einer von euch in der kommenden Woche in eine schwierige Situation, kann der Luftballon zerplatzt und der persönliche Gedanke oder Bibelvers gelesen werden. Auf diese Weise lernen die Kinder eine Strategie kennen, wie ein Bibelvers, eine Geschichte oder ein Gedanke ihnen in schwierigen Zeiten Hilfe und Ermutigung sein kann.



GEBET

Nun kann sich ein Gebet anschließen, zum Beispiel eins mit diesen (oder mit euren eigenen) Worten: Lieber Jesus, es ist gut, dich zu kennen und als Freund zu haben. Auch in schwierigen Zeiten bist du bei uns, und wir können uns immer auf dich verlassen. Amen



SEGEN

Schaut und hört euch doch zum Schluss des Gottesdienstes das Lied „The Blessing“ an und lasst euch Gottes Segen zusingen. Wenn ihr möchtet, haltet dabei die Hände mit den Handflächen nach oben vor euch, als wolltet ihr den Segen „auffangen“.

Von diesem Lied (geschrieben von Kari Jobe und Cody Carnes) sind in den vergangenen Corona-Krisen-Wochen auf der ganzen Welt unzählige Versionen entstanden. Die hier vorgestellte Version wurde von Kindern aus vielen verschiedenen Ländern gesungen:

www.youtube.com/watch?v=uiWZXLsdE9w (Der englische Liedtext steht auf der YouTube-Seite.)

Eine Version mit deutschem Text gibt's hier: www.youtube.com/watch?v=Ur7ixosSsM4

Zum Zeichen dafür, dass der Gottesdienst nun endet, darf das jüngste Kind die Kerze auspusten.



TIPPS FÜR ELTERN

Vielleicht stöbert ihr mal gemeinsam im Internet und findet die Version des Liedes „The Blessing“, die ihr als Familie am schönsten findet? Dann könntet ihr sie euch einmal in der Woche abends vor dem Zubettgehen der Kinder gemeinsam übers Handy anhören und euch segnen lassen.

BIBELGESCHICHTE

Erzählt von Kira Stöckmann, Sprecher: Oliver Kallauch

Die Bilder zur Geschichte (unten in der Datei) liegen in der richtigen Reihenfolge bereit, aber noch verdeckt. Auch die Audio-Datei ist zum Abspielen bereit.

Es ist schon eine Weile her, seit wir das letzte Mal von Petrus gehört haben. *Erinnert ihr euch noch an Petrus? Er hat ganz schön verrückte Sachen mit Jesus erlebt! Eventuell könnt ihr euch kurz über die beiden vorherigen Geschichten austauschen.*

Heute wird uns Petrus noch eine Geschichte erzählen, die er mit Jesus erlebt hat. Da könnte man fast denken, Jesus ist ein Superheld. Hört mal genau zu, was Petrus erlebt hat.

Die Audio-Datei wird abgespielt:

Bild 1 wird gezeigt: Es ist wieder mal ein langer Tag gewesen. Meine Freunde und ich sind den ganzen Tag mit Jesus herumgelaufen. Jesus hat viele Menschen geheilt. Er hat viel Gutes für die Menschen getan. Das war sehr beeindruckend. Ich bin gerne mit Jesus unterwegs. Aber es ist auch anstrengend, so ein Tag mit Jesus. Dauernd Leute, die mit ihm reden wollen. Alle finden ihn toll, alle wollen bei ihm sein, ihn anfassen, wollen, dass er ihnen hilft.

Bild 2 wird gezeigt: Abends sind wir ganz schön müde. Jesus sagte zu uns, wir sollten schon mal ins Boot steigen und auf die andere Seite des Sees fahren. Ohne ihn. Na, er wollte noch in Ruhe beten, also mit seinem Vater im Himmel sprechen. Das macht Jesus oft. Eigentlich ständig. Wir Freunde führen also schon mal los über den See. Boah, wir waren total müde. Am liebsten hätte ich auch einfach geschlafen. Der Tag war superanstrengend. Alle mussten rudern. Es war sehr mühsam, und dann hatten wir auch noch Gegenwind. Ob wir das überhaupt schaffen?! Aber dann passierte etwas, das änderte alles.

Bild 3 wird gezeigt: Ich guckte aufs Wasser. Und da ...! Was war das?! Ich musste genauer hingucken. Ist das ... Nein, das konnte nicht sein! Ich zeigte meinen Freunden, was ich sah. Alle schauten aufs Wasser. Wir vergaßen das Rudern. Aber was war denn das, das da auf uns zukam?

Bild 4 wird gezeigt: Es sah aus wie ein Gespenst! Und es kam näher. Noch näher. Und immer näher! Dann konnte ich es gut erkennen ... Moment mal ... Das ist ja auch kein Gespenst! Das, was da auf uns zu kommt, ist Jesus! Kann das überhaupt wahr sein?

Bild 5 wird gezeigt: Jesus kam zu uns! Er kam über das Wasser zu unserem Boot! Jesus lief tatsächlich auf dem Wasser! Wie war denn das möglich? Kein Mensch kann über Wasser laufen. Niemand. Aber Jesus konnte es! Wir konnten es kaum fassen! Jesus war über das Wasser zu uns gelaufen gekommen. Wahnsinn!

Bild 6 wird gezeigt: Jesus sagte: „Ihr braucht euch nicht zu fürchten, ich bin's, Jesus.“ Und dann stieg Jesus zu uns ins Boot und der Wind wurde gleich viel ruhiger. Ich habe schon viele Wunder mit Jesus erlebt. Ich kann aber trotzdem nur staunen über das, was ich an dem Abend gesehen habe: Jesus kann einfach alles. Er kann sogar auf dem Wasser gehen. Schon toll, dass ich da dabei war!

Hier endet die Audiodatei.

Petrus hat tatsächlich miterlebt, wie Jesus auf dem Wasser gegangen ist. Ist das nicht aufregend? Danke, Petrus, dass du uns von deinen Abenteuern mit Jesus erzählt hast! Das war sehr spannend! Tschüss, Petrus!











